

Viel Lärm um nichts auf Tribtschen

Bühne frei für Shakespeare auf Tribtschen in einer neuartigen Mundartfassung

Die Freilichtspiele Luzern sind wieder zurück. Erstmals wird die Villa Schröder vom 7. Juni bis zum 17. Juli zum Schauplatz der diesjährigen Ausgabe.

Luzern «Und de Mönsh am Schärme stunet übers Lärme!» Der Krieg ist aus. Während die einfachen Soldaten ihre Wunden pflegen, wollen die siegreichen Offiziere feiern. Shakespeares bekannte Komödie erzählt verquer und mit viel Sprachwitz die Liebeswirren zweier Paare. Ein lustvolles Spiel, bei dem es auf humorvolle Art um verborgene Identitäten, Eifersucht und Täuschung geht. Es wird geprahlt, spioniert, verkuppelt und verleumdet. Grenzen von Schein und Sein verwischen und der Kampf der Geschlechter beginnt – ein Spiel mit doppeltem Boden. Charles Lewinsky, der bekannt-



Hero, Tochter von Leonard, Beatrice, Nichte von Leonard und die Magd Margret wandeln über Tribtschens Wiesen.

Emanuel Wallimann

te Schweizer Autor (u.a. «Faschte Familie» und «Fertig lustig») hat das Stück eigens für die Freilichtspiele Luzern bearbeitet und ins Schweizerdeutsche übersetzt. Regie führt erstmals Ueli Blum, für die Bühne zeichnet Dave Leuthold verantwortlich. Die Kostüme und Masken konzipiert und gestaltet Annamaria Glaudemans.

Markus Schönholzer hat die Musik für das Theaterstück komponiert, die musikalische Leitung übernimmt Roman Glaser. Luca Signoretti gestaltet die Choreographien. Erstmaliger Austragungsort für die Freilichtspiele Luzern ist die Villa Schröder, die gleich selbst zum Bühnenbild wird. Das Ensemble, bestehend vorwiegend aus Laienschauspieler:innen, probt bereits seit Januar und bereitet sich auf ihr künstlerisches Jahreshighlight vor. *pd/sk*

Einen Hauch Südfrankreich

Gabriela Haas, Verena Renggli und Jolanda Huber stellen ihre Werke aus

Die Ausstellung «Affaires du Sud» in der Kornschütte Luzern kann bis am 18. Juni besichtigt werden.

Luzern Verena Renggli, Gabriela Haas (beide Malerei) und Jolanda Huber (Videoinstallation, Fotocollagen) nehmen in dieser Ausstellung Bezug auf Okzitanien, eine Gegend im Süden Frankreichs. Seit Jahren leben und arbeiten sie immer wieder im Licht, mit den Farben und der Geschichte Okzitaniens. Das Meer, die Vegetation und die Kultur des Südens bieten ihnen eine reiche Palette an Inspiration für ihre Werke. Ab und zu trafen sie am gleichen Ort aufeinander, daraus entstand die Idee zur gemeinsamen Ausstellung «Affaires du Sud». Verena Renggli malt mit Eitempera und Pigmenten und mischt so ihre eigene Palette. Gabrie-



Starkes Künstler-Trio, v.l.: Gabriela Haas, Verena Renggli und Jolanda Huber.

z.Vg.

la Haas zeigt Farbräume, dargestellt in geometrischen Formen und Flächen, gemalt mit reinen kräftigen Pigmenten. Jolanda Huber präsentiert ihre Vielseitigkeit mit einer

Mixed-Media-Fotoreportage der Tour de France, Selbstporträts «Affaires du Sud», Zeichnungen mediterraner Flora und einer Lichtskulptur mit Glaskugeln. *pd/sk*

Feuerwerk aus Comedy und Musik

«Das Zelt» gastiert vom 11. bis 23. Juni in Luzern

Die besten Schweizer Comedians sorgen für unterhaltsame Abende und musikalische Highlights erwärmen die Herzen des Publikums von «Das Zelt».



Schweizer Johnny Cash: Florian Fox. *Das Zelt*

Luzern Die neue Blues & Country Night von «Das Zelt» bietet alle Facetten des Blues, rockende Riffs und traditionelle Country-Musik. Die Show feiert am 17. Juni ihre Premiere in «Das Zelt» in Luzern.

Mit dabei bei der Premiere sind Tobey Lucas, das Revival von Swiss Blues Authority sowie die Special Guets, die Fasnachtsband «Vikinger». Die Blues & Country Night nimmt die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Abend lang mit auf eine Reise voller amerikanischer Lebensgefühle. Mit sowohl dramatischen als auch fröhlichen Songs, mit viel Herzblut, einer Prise Jazz und krachenden Gitarren-Riffs reitet das

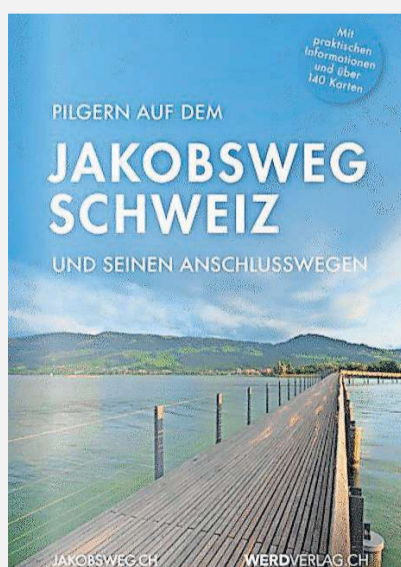
Publikum, – von der Mundharmonika begleitet und gedanklich von Wüstenstaub umgeben –, mit der Blues & Country Night in den Sonnenuntergang. Und: Im Zuschauer-raum steht ein grosszügiger Bereich für tanzfreudige Line-Dancers zur Verfügung. *pd/sk*

BUCHTIPP

Pilgern ist zu einem gesellschaftlichen Phänomen geworden. In einer Umbruchzeit wollen Menschen wieder Boden unter den Füßen gewinnen. Sie möchten ihrem Sehnen nach Einfachheit, Entschleunigung und spiritueller Vertiefung Zeit und Raum geben.

In den letzten Jahren ist in der Schweiz ein Netz von Jakobswegen entstanden, das zum Pilgern einlädt. Nicht alle Personen haben die Möglichkeit, in einer langen Auszeit bis ans Ziel des Jakobswegs, Santiago de Compostela in Galizien, Spanien, zu pilgern. Aber viele Menschen können sich auf den Jakobswegen in der Schweiz kurze Auszeiten schaffen, in denen sie sich entschleunigend erholen, Kräfte tanken, und innere Entwicklungen erleben, welche durch das wiederholte Gehen oft entscheidend angestossen werden.

Der Hauptweg ViaJacobi führt vom Bodensee zum Genfersee. Ein Netz von Zubringerwegen bietet aus verschiedenen Regionen die Möglichkeit, Anschluss an diesen Hauptweg zu finden. Sie finden in diesem Buch nach konkreten Hinweisen zu Pilgerpass und Pilgermuschel, Packliste, Unterkunftsinfos und der Möglichkeit von begleiteten Pilgerangeboten einen Überblick zum Wegnetz der Schweizer



Pilgern auf dem Jakobsweg Schweiz und seinen Anschlusswegen ISBN: 978-3-85932-978-2

Jakobswege mit Etappenvorschläge, die Sie je nach persönlicher, körperlicher Grundkonstitution beliebig verkürzen oder verlängern können. Hinweise zu Streckenlänge, Höhenmetern und einer durchschnittlichen Gehzeit sind bei jeder Etappe angegeben. Zudem finden Sie in diesem Führer jeweils auch interessante Hinweise zum Weg mit vielen Fotos, die zum Schnüren von Wanderschuhen und zum Losgehen motivieren.

Der Überblick über die Wege hilft Ihnen zu entscheiden, welchen Abschnitt Sie konkret unter die Füße nehmen wollen. Dabei ist es im Hinblick auf das Erleben des Pilgerns empfehlenswert, sich vorzunehmen, z.B. während des Sommerhalbjahres einen ganzen Abschnitt in einzelnen, sich monatlichen aneinanderreihenden, Tagesetappen zu begehen. In Ferienzeiten kann ein Abschnitt auch am Stück begangen oder mit dem Velo befahren werden. Es ist jedoch auch möglich, einfach einzelne Tagesetappen herauszupicken und das Pilgern so an einzelnen Tagen auf verschiedenen Abschnitten kennenzulernen. Übrigens: Mit dem öV ist es in der Schweiz in der Regel einfach, Ausgangs- und Endpunkte von Etappen zu erreichen. Wann pilgern Sie los?

Verlosung

Wir verlosen ein Mal das vorgestellte Buch. An der Verlosung teilnehmen können Sie mit dem Stichwort «Jakobsweg» via E-Mail an gewinn@luzerner-rundschau.ch oder mit einer Postkarte an: Luzerner Rundschau, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern (bitte Tel.-Nr. hinschreiben!). Teilnahmeschluss ist der 8. Juni. Viel Glück!

ANZEIGE



Fluhmattstrasse 48 | 6004 Luzern | 041 420 99 88 | casatolone.ch